




Antarktis mit Weddellmeer


Einzigartiges Naturschauspiel


Eine Antarktisexpedition mit einem gewissen Etwas: Sie werden versuchen, zwischen faszinierenden Tafeleisbergen bis ins Weddellmeer hineinzufahren, wo Sie auf Paulet Island von einer riesigen Adelpinguinkolonie empfangen werden.


AUF EINEN BLICK


 mehrere Reisedaten


 ab CHF 7'740.-

 12 Reisetage

 Ushuaia

 Antarktika

 Individualreise

- 
- Atemberaubender Antarktischer Sund
 - Eindrückliche Tierwelt
 - Eis- und Gletscherwelt der Antarktis



Reisedaten

03.02.2026 - 14.02.2026	Auf Anfrage	CHF 7'740.-
17.01.2027 - 28.01.2027	Auf Anfrage	CHF 8'080.-

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Einschiffung in Ushuaia, Argentinien

Individuelle Anreise nach Ushuaia und Einschiffung am Nachmittag. Gegen Abend Auslaufen durch den Beagle Kanal in Richtung Antarktis.

2. - 3. Tag: Auf See

Während Sie Ihre Mitreisenden nach und nach kennenlernen, beginnen die Lektoren mit ihren Vorträgen, um Sie auf die kommenden Tage einzustimmen. Sie finden die Lektoren oft an Deck, wo sie Ihnen bei der Identifizierung der dem Schiff folgenden Vögel helfen werden. Die Sichtung des ersten Eisbergs ist das Zeichen, dass Sie sich der Antarktischen Halbinsel nähern. Sofern das Wetter in den letzten zwei Tage gut war, können Sie bereits am Nachmittag des 3. Tages den ersten Landgang auf den Südlichen Shetland Inseln planen und die ersten Pinguine und Robben treffen.

4. - 6. Tag: Weddellmeer

Hier tummeln sich riesige Tafeleisberge. In manchen Jahren sind der Golf von Erebus und Terror und das Weddellmeer randvoll mit Eis, was eine spannende Eisschiffahrt ermöglicht. Stehen Sie früh auf und gehen Sie an Deck. Es mag 3:30 Uhr morgens sein, aber die Sonnenaufgänge sind mit nichts zu vergleichen, was Sie je gesehen haben. Riesige tafelförmige Eisberge brechen vom Larsen-, Ronne- und Filchner-Schelfeis ab und bilden zusammen mit ein- und mehrjährigem Meereis ein schwimmendes, wellenförmiges Panorama einer zerklüfteten Eislandschaft. Es ist wahrscheinlich, dass die weissen Schneesturmvögel über die Eisschollen gleiten, oft in Begleitung von Pintado-Sturmvögeln.

Die übliche Passage zur Ostseite der Antarktischen Halbinsel führt durch den Antarktischen Sund, der 48 Kilometer lang und 11 bis 19 Kilometer breit ist und von Nordwest nach Südost verläuft. Hope Bay und die argentinische Station Esperanza befinden sich auf der westlichen Seite des Sundes. Brown Bluff, eine Landzunge auf der Tabarin-Halbinsel, befindet sich südlich von Hope Bay. Beide könnten mögliche Landeplätze sein. Das Weddellmeer ist das Zentrum der Adéliepinguinpopulation. Devil Island, Paulet Island und die bereits erwähnten Orte können Ihnen dies hinreichend beweisen. Die Anzahl der Pinguine ist atemberaubend. Manchmal wurden auch junge Kaiserpinguine gesichtet, die auf Eisschollen treiben, aber sie sind keineswegs regelmässig in diesem Gebiet anzutreffen und wäre ein grosser Glücksfall.

Diese Region ist auch reich an lebendiger Entdeckungsgeschichte. Die bizarrste dieser Geschichten betrifft die schwedische Antarktis-Expedition von 1901-03 unter dem Kommando des Geologen Otto Nordenskjöld. Vier Anlandestellen haben einen Bezug zu dieser Expedition: Hope Bay, Paulet Island, Snow Hill Island und Cape Well-Met auf Vega Island. Die Expeditionsmitarbeiter freuen sich darauf, deren spannende Geschichte mit Ihnen zu teilen. Nordenskjölds Expedition war die erste, die auf der Halbinsel überwinterte. Sein Schiff, die «Antarctic», unter dem Kommando des berühmten norwegischen Walfangkapitäns Carl Anton Larsen, war im Eis gefangen und sank, aber die Männer überlebten an verschiedenen Orten und konnten sogar bedeutende wissenschaftliche Forschungen in dem Gebiet durchführen.

7. - 9. Tag: Antarktische Halbinsel und Südliche Shetlandinseln

Sie werden an diesen zwei Tagen viel Zeit haben, um die atemberaubende Landschaft zu erkunden, eine unberührte Wildnis aus Schnee, Eis und Bergen. Sie werden eine grosse Vielfalt an Wildtieren entdecken. Neben Eselspinguinen, Zügelpinguinen und anderen Seevögeln werden Sie wahrscheinlich auch Weddell-, Krabbenfresser- und/oder Seeleopardenrobben sowie Minkewale und Orcas beobachten können.

Das Expeditionsteam hofft, einige der schönsten Wasserstrassen von Antarktika zu befahren: die Gerlache-Strasse, den Errera-Kanal und den Neumayer-Kanal. Mögliche Anlandestellen sind unter anderem: Paradise Bay, der vielleicht treffendste Ort der Welt mit seinen beeindruckenden Gletscherfronten und Bergen, Cuverville Island, Heimat der grössten Eselspinguinkolonie der Halbinsel, umgeben von Gletschern und zinnenbewehrten Eisbergen, und das Postamt (!) und Museum in Port Lockroy.

Weitere Erkundungen führen Sie zu den Süd-Shetland-Inseln. Die vulkanische Inselgruppe ist ein Paradies für die Tierwelt. Riesige Pinguinkolonien und Robben, die sich an den Küsten tummeln, machen jede Stunde, die Sie hier verbringen, unvergesslich.

Der Kapitän plant auch durch die schmale Passage in die überflutete Caldera von Deception Island zu fahren – dem grössten der drei vulkanischen Zentren der South Shetlands. Einmal drinnen, kann man den ansteigenden Hang des schwarzen, schlackenbedeckten Vulkanrands zu einem wunderschönen Aussichtspunkt hinaufwandern. Auch die halbmondförmige Insel Half Moon steht – sofern das Wetter mitspielt – auf dem Programm, die in der Moon Bay zwischen Greenwich und Livingston Islands liegt und in der Kehlstreifenpinguine leben.

10. - 11. Tag: Auf See

Es ist Zeit, den Bug des Schiffes wieder in Richtung südamerikanisches Festland zu richten. Letzte Vorträge an Bord lassen das Erlebte der letzten Woche nochmals Revue passieren, während Sie mit Ihren neu gewonnen Reisebekanntschaften nochmals auf eine erfolgreiche Reise anstossen können.

12. Tag: Ausschiffung in Ushuaia, Argentinien

Während der Nacht Fahrt den Beagle Kanal hoch zurück zum Ausgangspunkt der Expedition, Ushuaia. Nach dem Frühstück Ausschiffung und individuelle Heim- oder Weiterreise.

Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Alle Landausflüge
- Vorträge an Bord vom Expeditionsteam
- Gummistiefel (leihweise)
- Hafen- und Landungsgebühren

Im Preis nicht inbegriffen

- An- und Rückreise ab/bis Ushuaia
- Allfällige Treibstoffzuschläge
- Trinkgelder
- Versicherungen

Preise pro Person

- Saison 2025/26
- Dreibettkabine ab CHF 7'740.-



- Zweibettkabine Standard ab CHF 8'480.-
 - Zweibettkabinen Standard Plus ab CHF 10'140.-
 - Zweibettkabinen Premier ab CHF 12'030.-
 - Zweibettkabinen Superior ab CHF 12'900.-
 - Zweibettkabinen Suite ab CHF 13'760.-
 - Einzelkabine Premier ab CHF 14'420.-
- Saison 2026/27
- Dreibettkabine ab CHF 8'080.-
 - Zweibettkabine Standard ab CHF 8'830.-
 - Zweibettkabinen Standard Plus ab CHF 10'320.-
 - Zweibettkabinen Premier ab CHF 12'040.-
 - Zweibettkabinen Superior ab CHF 13'240.-
 - Zweibettkabinen Suite ab CHF 14'150.-
 - Einzelkabine Premier ab CHF 14'420.-
- Die Preise sind Richtpreise und können je nach Reisesaison variieren.

Hinweise

Das Schiff verfügt über zwei Einzelkabinen. Ausserdem können Reisende eine Kabine mit einem Reisenden des gleichen Geschlechts ohne Aufpreis teilen. Gewisse Doppelkabinen können gegen einen Aufpreis von 50 % (Twin Kabinen) respektive 100 % (Suiten) zur Alleinnutzung gebucht werden

Die Bordsprachen sind Englisch und Spanisch.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von Wetter- und Eisverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.

